

Dolby Atmos auf der Tonmeistertagung 2023



Stand #81

Vom 8. bis 11. November findet im CCD Düsseldorf die 32. Tonmeistertagung statt. Dolby präsentiert auf dem Fachkongress das immersive Audioformat Dolby Atmos dort, wie viele Menschen gerne Musik hören: in einem Auto. Eine Reihe von Panels und Vorträgen im Rahmen des Konferenzprogramms gibt außerdem Einblicke in die Arbeitspraxis.

Dolby Atmos ist mobil: Autohersteller wie Mercedes-Benz, NIO, Lotus und viele weitere integrieren die Technologie bereits in ihre Serienfahrzeuge und ermöglichen damit das immersive Medienerlebnis unterwegs. Auf der Tonmeistertagung präsentiert Dolby das 3D-Tonformat in einem EQE 500 von Mercedes-Benz, der deutlich macht, warum Dolby Atmos im Auto absolut Sinn ergibt: Die Musik wirkt greifbar und passiert nicht in einem diffusen Raum hinter den Lautsprechern, sondern scheint direkt auf dem Armaturenbrett zu spielen. Fachbesucher können sich selbst einen Eindruck verschaffen und sogar ihre eigenen Dolby Atmos Mischungen im Auto abspielen – Dolby Atmos MP4 Dateien vorausgesetzt.

Auch für das richtige Know-how sorgt Dolby auf der Tonmeistertagung 2023. In zwei Podiumsdiskussionen besprechen erfahrene Tonschaffende ihre Erfahrungen mit der Produktion von Audio in Dolby Atmos. In „Mixing in Dolby Atmos“, moderiert von David Ziegler (Dolby), geht es um die kreative Anwendung der Möglichkeiten des Formats. Auf dem Panel sitzen unter anderem Eric Horstmann (Immersive Lab) und Prof. Felix Krückels (Universität Darmstadt). Unter der Überschrift „Immersive Audio – Where is the money?“ werden die finanziellen Aspekte der immersiven Produktion diskutiert. Andreas Ehret, Senior Director Automotive bei Dolby, moderiert die hochkarätig besetzte Runde mit Stefan Bock (msm-studios), Veronique Larcher (Sennheiser Mobility), Florian Richter (Mercedes-Benz) und Anusch Alimirzaie (Deutsche Grammophon/UMG).

Auch darüber hinaus bietet das Vortragsprogramm spannenden Input für dreidimensionales Audio: So berichtet Hans-Martin Buff von seinem „Peter-Gabriel-Projekt in Dolby Atmos“, Eric Horstmann erklärt den „Mixing Workflow für Dolby Atmos Musik Produktionen“ und Peter Brümmer beschreibt seinen Ansatz für „Dolby Atmos Mixing in a Low-Budget Setup“.

Im Dialog zwischen Endkunden, Tonschaffenden und der Industrie sieht Dolby sich in einer Brückenfunktion. Vor allem zwischen den Kreativen und den Herstellern der Systeme, mit denen Dolby Atmos am Ende gehört wird, vermittelt Dolby und stellt Verbindungen her. Diese Unterstützung zeigt sich an der engen Zusammenarbeit des Unternehmens mit beiden Seiten, die letztlich sicherstellt, dass es Inhalte in Dolby Atmos gibt, die auch mit entsprechend passenden Anlagen wiedergegeben werden können. Dolby formt mit Dolby Atmos die Audio-Erfahrung von morgen – das neue Stereo.

www.dolby.io